



ALEXANDER MOOS-BRUGGER (AT), freier Komponist und Organist aus dem Bregenzerland in Vorarlberg, arbeitet seit 2001 in Berlin. Im Fokus seines Schaffens steht eine Erweiterung des «Hörens»: Mikrotonalität, die Binnenstruktur von Klängen und deren Verräumlichung interessieren ihn besonders. Seine Kompositionen werden international aufgeführt, beispielsweise im Konzerthaus Berlin oder dem Muziekgebouw in Amsterdam. Aufträge erhielt er von renommierten Ensembles und Festivals, etwa der Musikbiennale Venedig oder den Bregenzer Festspielen, wo seine Oper «Wind» 2021 ihre Uraufführung erlebte.

moosbrugger.info



ANDRÉ MEIER (CH) studierte Trompete, Komposition und Improvisation. Nebst seiner musikpädagogischen Tätigkeit am Konservatorium Winterthur widmet er sich vorwiegend der Neuen und improvisierten Musik. GORAN KOVAČEVIĆ (CH), Preisträger mehrerer internationaler Akkordeonwettbewerbe, ist als Solist und Kammermusiker in verschiedenen Besetzungen tätig. Er komponierte Theater- und Filmmusik und veröffentlichte bis dato 55 CDs. TILL KÜNKLER (DE) spielt Posaune mit diversen Bands und Ensembles. Brückenschläge zwischen zeitgenössischer Musik, Jazz, freier Improvisation und Bandprojekten sind Schwerpunkt seiner Arbeit.

andre.meier.org  
goran-kovacevic.com



ANDREAS SCHRÖDER (DE) lebt und arbeitet in Leipzig. Nach einem absolvierten Designstudium an der FH Mainz mit einem Auslandsjahr in Jerusalem folgte ein Studienjahr der Religionswissenschaften an der Uni Potsdam. Daran schloss ein Aufbaustudium an der Hochschule für Grafik & Buchkunst Leipzig an. Das Studium wurde durch den Besuch der Klasse für Raum & Installation bei Joachim Blank erweitert. Schröder arbeitet mit unterschiedlichen Medien und kombiniert diese meist zu raumgreifenden Installationen, die in diversen deutschen Städten und im Ausland gezeigt wurden.

schröder-andreas.com



BERTL MÜTTER (AT) geboren 1965 in Steyr, lebt heute freischaffend in Wien, Steyr und unterwegs. Seine Musik ist Slow Food für die Ohren: Wer sie entdeckt, wird reich belohnt. Im Zentrum steht das Solo, oft als Musik über Musik (Schubert, Schumann, Mahler, Wagner, Feldman), er spielt aber auch gern mit anderen (Ensemble der Radikalen Mitte), sowie mit Dichtern. Mütter komponiert musiklaboratorisch vom Solo bis zum Musiktheater. Mütters exklusives Instrument ist das Mut'horn-s von Schagerl.

muetter.at



Die CAPELLA DE LA TORRE (DE) wurde im Jahr 2005 von Katharina Bäuml gegründet. Seitdem hat das Ensemble sein Publikum in unzähligen Konzerten stets aufs Neue begeistert. Hinzu kommen bislang 32 CD-Einspielungen und eine Vielzahl von Live-Mitschnitten. Auf diese Weise hat sich die Capella umfangreiche Erfahrung in der Musik des 14. bis 17. Jahrhunderts erspielt und zählt heute zu den weltweit führenden Ensembles für Bläsermusik der frühen Neuzeit. Die Capella de la Torre erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 2016 den Echo Klassik.

capella-de-la-torre.de



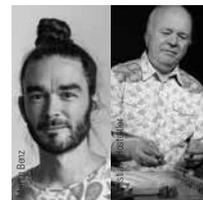
CHRISTIANE-GERDA SCHMIDT (DE) studierte Visuelle Kommunikation in Dortmund und arbeitet heute als Künstlerin und archäologische Zeichnerin in Köln und Münster. In ihren kleinen und grossformatigen Zeichnungen liegt der Fokus auf dem Erforschen von Landschaften, Natur- und suburbanen Räumen und Topografien unter dem Einfluss der modernen Kultivierung des Menschen. Neben zahlreichen Ausstellungen in Deutschland führten sie Stipendien und Ausstellungen unter anderem auch nach Island, Italien und England. Sie ist Mitglied einer deutsch-isländischen Künstlerinnengruppe (Island between us).

christiane-gerda-schmidt.de



EDWARD B. GORDON (DE), geboren 1966 in Hannover, ist Autodidakt. Nach Besuch der Schauspielschule in London bei Peter und Barbara Bridgmont arbeitete er ab 1990 in München als freischaffender Maler. Seit 1999 lebt und arbeitet er in Berlin. 2012 erschien sein erstes Buch «Bilder einer Stadt, Painting Berlin», 2014 das zweite «Tag und Nacht», beide beim Verlag Kein und Aber Zürich. Mit seinem Projekt «A Painting a day» erreichte er weltweite Anerkennung: Gordons Bilder werden oft innerhalb weniger Stunden ersteigert.

gordon.de



ELIAS MENZI (CH) entdeckte früh das Hackbrett und die Musikkultur des Alpsteins und besuchte Stunden bei Töbi Tobler. Heute steht er mittendrin in seiner Entdeckungsreise mit sich und seinem Instrument. Im Moment setzt er sich mit der Volksmusik aus dem näheren In- und Ausland auseinander, widmet sich der freien Improvisation und schreibt und spielt eigene Stücke. TÖBI TOBLER (CH) spielt seit 40 Jahren hauptberuflich Hackbrett. Sein Stil ist durch eigene Stücke, Improvisationen, traditionelle Appenzeller Musik, sowie Interpretationen von klassischer und zeitgenössischer Musik geprägt worden.

eliasmenzi.ch



Das ENSEMBLE Thélème (CH) wurde 2013 von Jean-Christophe Groffe gegründet und vereint Musiker aus der Schola Cantorum Basiliensis, die sich auf die Interpretation alter Musik spezialisiert haben und neugierig sind, diese aus neuen Perspektiven zu erforschen. Sie pflegen einen lebendigen Dialog mit den Werken der Renaissance und lassen sie in Resonanz mit unserer Zeit treten. In verschiedenen Formationen verbinden sich die Stimmen von Julien Freymuth, Lior Leibovici, Ivo Haun und Jean-Christophe Groffe, begleitet von Ziv Braha an der Laute, gerne mit den Klangfarben von Gamben, Saxophonen oder Synthesizern.

theleme.ch



FABIAN GUTSCHER (CH) ist Klangkünstler und versucht, das Hören, das Unberechenbare und die DIY-Idee zu emanzipieren. Er arbeitet als künstlerischer Forschungsassistent an der ZHdK und als technischer Forschungsassistent an der ETH. SASCHA JÖSLER (CH), Elektronikünstler und Musiker, konzentriert sich in seinen Audio- und Videoarbeiten auf den Bau oder die Anpassung neuer Instrumente als analoge oder digitale Geräte, die als Schnittstellen für den musikalischen und visuellen Ausdruck dienen. Er fühlt sich hinter, auf oder vor der Bühne zu Hause.

fabiangutschler.ch



FLEUR LEMERCIER (FR) sucht nach einem Ort an der Grenze zwischen Technik und Kunst seit sie die Schere entdeckt hat. Sie begann Mathematik und Geoinformationswissenschaften zu studieren und verbrachte parallel dazu viele Stunden damit, auf einer Tischecke oder in ihrem Keller verschiedene Maschinen und andere Dinge zu bauen, zu fotografieren, zu malen, zu zeichnen, zu filmen, zu schneiden und zu tüfteln. Vor 20 Jahren gab sie die exakten Wissenschaften auf, um sich der Puppenspielkunst und dem Theater zu widmen, 2014 gründete sie die Theatergruppe Fleur Lemercier.

[compagniefleurlemercier.fr](http://compagniefleurlemercier.fr)



FLORIAN DOMBOIS (DE) beschäftigt sich mit Wind, Zeit, Modellen, Landformen, Labyrinth, tektonischen Aktivitäten, wissenschaftlichen und technischen Fiktionen. Sein Oeuvre umfasst Raum- und Klanginstallationen, aber auch Happenings und Performances. Von 2003 bis 2011 leitete er das Institut für Transdisziplinarität und war Präsident des Forschungsrats der Hochschule der Künste Bern. Seit 2011 ist er Professor an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Jahr 2010 erhielt er den Deutschen Klangkunstpreis.

[floriandombois.net](http://floriandombois.net)



FRANZISKA BAUMANN (CH) ist Sängerin, Improvisatorin, Komponistin und Klangkünstlerin. Sie tourt weltweit, inszeniert Stimmperformances und komponiert für (Stimm-)Ensembles. Ihr multidimensionaler Gesang oszilliert zwischen archaischen, experimentellen und stilistisch weitgefächerten Qualitäten. Eine wichtige Inspirationsquelle für ihren Gesang sind Soundscapes und elektronische Prozesse, aus denen sie imaginäre akustische Stimmphänomene komponiert. Ihre Musik ist auf zahlreichen CDs dokumentiert. Sie erhielt verschiedene Preise und Werkbeiträge und unterrichtet an der Hochschule der Künste Bern.

[franziskabaumann.ch](http://franziskabaumann.ch)



GEORG AERNI (CH) geboren in Winterthur, lebt und arbeitet heute in Zürich. Nach einem Architekturstudium und mehrjähriger Berufstätigkeit hat sich Aerni in den 1990er Jahren als Autodidakt der Fotografie zugewandt. Seither verfolgt er parallel zur Arbeit als Architekturfotograf ein künstlerisches Werk, das sich mit der gebauten und natürlichen Umwelt auseinandersetzt. Immer wieder richtet er seinen Blick auf Orte, wo sich menschliche Eingriffe und natürliche Veränderungsprozesse überlagern.

[georgaerni.ch](http://georgaerni.ch)



Die JUGENDBRASS-BAND REHETOBEL (CH) ist Teil der Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel, die 1875 gegründet wurde und seit 1963 in englischer Besetzung spielt. Das Repertoire der Band besteht sowohl aus moderner Unterhaltungsmusik als auch aus volkstümlicher, klassischer und traditioneller Brass Band Literatur. Die MG Brass Band Rehetobel ist ausgewogen besetzt und mit den vielen Jugendlichen in den Reihen erreicht sie ein Durchschnittsalter von 30 Jahren. Der Nachwuchs wird in der vereinseigenen Jugendmusik ausgebildet, die vor über 40 Jahren gegründet wurde und aus über 40 Mitgliedern besteht.

[mg-rehetobel.ch](http://mg-rehetobel.ch)



JUNKO WADA (JP) arbeitete nach ihrem Studium an einer Kunstakademie in Tokio an grossformatigen Ölbildern und beschäftigte sich gleichzeitig mit der Bewegung ihres Körpers. Sie erlebte ihren Körper als Pinsel, mit dem sie ihre Bilder im Raum malte. Dies führte zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Klangkünstlern und zur Entwicklung einer eigenen Form des Tanzes. Mit Performances trat sie in den letzten 40 Jahren weltweit auf. Parallel zu diesen Aktivitäten begann sie 2005 wieder mit der Malerei. Junko Wada lebt und arbeitet in Berlin und Kyoto.

[junkowada.de](http://junkowada.de)



KATHARINA BÄUML (DE), Gründerin des Ensembles «Capella de la Torre», spezialisierte sich nach ihrem Studium in verschiedenen Bereichen der Alten Musik. Ihr besonderes Interesse gilt der Bläsermusik des 15. bis 17. Jahrhunderts, sie widmet sich aber auch der zeitgenössischen Musik auf historischen Instrumenten. Als Leiterin mehrerer Festivals und Konzertreihen initiiert Bäuml immer wieder Begegnungen zwischen Musik der frühen Neuzeit und Jazz. Besonders wichtig ist ihr auch die Vermittlung von Musik in unterschiedlichen Kontexten und an heterogene Zielgruppen.

[capella-de-la-torre.de](http://capella-de-la-torre.de)



LOUISE JALLU (FR) ist Bandoneonistin, Komponistin und Lehrerin für Bandoneon und Tango-Kammermusik am Konservatorium von Gennevilliers. Mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung auf dem Bandoneon kann sie trotz ihrer jungen Jahre zu Recht als versierte Musikerin bezeichnet werden. Noch bevor sie volljährig war, erhielt sie beim Internationalen Akkordeon-Wettbewerb in Klingenthal, Deutschland den zweiten Preis in der Kategorie «Solo-Bandoneon». Sie spielte in zahlreichen Kollaborationen, etwa mit Katerina Fotinaki und Sanseverino sowie mit Jazzmusikern wie Claude Barthélémy, Claude Tchamitchian und dem argentinischen Gitarrenvirtuosen Tomas Gubitsch.

[louisejallu.com](http://louisejallu.com)



Das LOUISE JALLU QUARTET (FR) besteht neben seiner Gründerin aus Grégoire Letouvet, Mathias Lévy und Alexandre Perrot. GRÉGOIRE LETOUVET (Klavier, Komposition). Er schreibt und arrangiert für Formationen, die von zeitgenössischer Musik bis hin zu Jazz reichen. MATHIAS LÉVY (Violine) widmet sich neben seiner Lehrtätigkeit Auftritten in verschiedenen Genres, seiner Arbeit als Filmmusiker und Komponist. ALEXANDRE PERROT (Kontrabass) spielte als Kind Gitarre und entdeckte später Kontrabass und Jazz. Er tritt in verschiedenen Formationen auf und komponiert für Theaterstücke.

[louisejallu.com](http://louisejallu.com)



LUCAS NIGGLI (CH) ist einer der eigenständigsten und gefragtesten Schlagzeuger Europas. Er spielte und spielt in unzähligen zum Teil wegweisenden Formationen im Grenzbereich von Jazz, Neuer Musik, Rock und Improvisation. Zu seinen aktuellen Formationen gehören Steamboat Switzerland, Kalo Yele, im Duo mit Charlotte Hug und Matthias Loibner sowie dem Sänger Andreas Schaerer und in verschiedenen Formationen von und mit dem Bassisten Barry Guy. Er hat verschiedene Festivals kuratiert und organisiert seit 2002 die Konzertreihe PAM. Zudem ist er als Dozent für Improvisation an der ZHdK tätig.

[lucasniggli.com](http://lucasniggli.com)



MAURIZIO CASTRUCCI (IT) beschäftigt sich seit fast 50 Jahren mit Karate. Er hat auf der ganzen Welt mit den berühmtesten Karateka trainiert. Sensei Castrucci lehrt Jiu-Jitsu und Karate. Er ist Inhaber des Schwarzen Gürtels (4. Dan) in Karate Shoto-kan. Neben seinem zweiten Beruf als Ingenieur interessiert er sich sehr dafür, wie Kampfsportarten das tägliche Leben beeinflussen können und hat deshalb verschiedene, innovative Programme zur Prävention vor Cyber-Mobbing und Stalking entwickelt. Maurizio Castrucci lebt und arbeitet in Rom.



MATTHIAS ZIEGLER (CH) ist einer der vielseitigsten und innovativsten Flötisten, dessen Engagement der traditionellen Flötenliteratur wie auch der zeitgenössischen komponierten und improvisierten Musik gilt. Seine vielfältige Konzerttätigkeit führt ihn in die USA, nach Asien, Australien und Südamerika. Im Rahmen seiner Tätigkeit an der ZHdK entwickelt er neue telematische Konzertformen über das Internet. Er hat das expressive Potential der elektroakustisch verstärkten Kontrabassflöte enorm erweitert. Inspiriert von diesen Klangwelten haben diverse Komponisten Flötenkonzerte für ihn geschrieben.

matthias-ziegler.ch



MERET GERBER (CH), geboren in Kefikon, schliesst 2013 ihre Ausbildung als Steinbildhauerin an der GBMS ab. Darauf folgt die traditionelle Wanderschaft, in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien, sowie eine Weiterbildung zur Steinmetzin in der Denkmalpflege Wunsiedel (DE). 2018 eröffnet sie ihr eigenes Atelier in Liestal.

meretgerber.ch



NAOMI SATO (JP) studierte Shō (traditionelle japanische Mundorgel) an der Tokyo National Universität für Schöne Künste und Musik. Sie hat mit vielen Komponisten und Ensembles auf der ganzen Welt zusammengearbeitet. Seit 2004 spielt sie Shō im Atlas Ensemble und gibt Workshops an der Atlas Academy in Amsterdam. Ihre umfangreiche Karriere umfasst internationale Zusammenarbeiten mit verschiedenen Ensembles und Musiktheaterproduktionen, sowie die Teilnahme an diversen Musikfestivals. Naomi Sato ist ausserdem Komponistin und spielt Saxophon.

sato-naomi.com



ONDREJ ADAMEK (CZ) ist ein tschechisch-französischer Komponist und Dirigent. Er studierte in Prag, an der Musikhochschule Trossingen und am IRCAM in Paris. Seine Kompositionen wurden u.a. vom Orchestre Philharmonique de Radio France, dem Ensemble Intercontemporain und dem Cleveland Orchestra uraufgeführt. Adamek hat u.a. den Prix de Rome und den Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung erhalten. Zusammenarbeit mit dem Ensemble Modern, den Donaueschinger Musiktagen und dem Lucerne Festival zusammen. Seine Markenzeichen sind eine Vielfalt von Instrumentationen sowie eine Verschmelzung von Akustik und Elektronik.

ondrejadamek.com



PAUL HÜBNER (DE) zählt als Interpret, Komponist, Performer und Improvisationsmusiker zu den kreativsten Blechbläsern seiner Generation. Ein zentraler Fokus seiner Arbeit ist die intensive Zusammenarbeit mit Komponist:innen und Bühnenkünstler:innen zur Realisation neuer Werke und die Erforschung neuer Klänge. RIE WATANABE (JP) ist eine Perkussionistin, Performerin und Organisatorin für zeitgenössische und improvisierte Musik. Seit 2009 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin im Bereich zeitgenössischer und improvisierter Musik mit verschiedenen Ensembles der Neuen Musik und Komponist:innen.

paul-huebner.com



PETER CONRADIN ZUMTHOR (CH), ein autodidaktisch ausgebildeter Schlagzeuger, ist freischaffend und auf nationalen und internationalen Bühnen präsent. Sein Betätigungsfeld reicht von Komponieren, Solo-Konzerten, Theatermusik, Uraufführungen neuer Musik, Hörspielen, Kinderprogrammen, Klanginstallationen, Videoarbeiten, Konzeptarbeiten im Schnittfeld Musik/Bildende Kunst über Vertonungen von Film und Literatur bis hin zur reinen Improvisation. Als Künstler konnte er Auftragsarbeiten realisieren, seine Objekte und Videos wurden mehrfach ausgestellt und verkauft.

kappelerzumthor.ch



Die Musiker des QUARTETTO LOCO (IT) verbinden die Musik ihrer Herkunftsorte mit Musiken anderer Tradition. Mit Spiel- und Virtuosität und musikalischem Witz erfinden sie eine Art globalen Folk. SIMONE und NICOLÒ BOTASSO schöpfen aus der Musiktradition Italiens und verbinden diese mit experimentellem Jazz. OSCAR ANTOLÌ bewohnt musikalisch den ganzen Mittelmeerraum. BO WIGET (CH) ist im alpenländischen Klangraum genauso heimisch wie in der Neuen Musik. Als Gast bringen sie den Tubisten MARC UNTERNÄHER (CH) mit, der mit seinem Instrument für Wirbelwind sorgen wird.

quartettoloco.com  
bowiget.com  
munter.li



RAPHAEL HOLENSTEIN (CH) ist Kirchenmusiker, Schulmusiker und Dirigent. Seine Ausbildungen in Musikpädagogik und Chorleitung erlangte er an der Hochschule Luzern sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Nach zwölfjähriger Leitung des Hitziger Appenzeller Chors ist Raphael Hostenstein heute begeisterter Dirigent der Kirchenchöre Oberegg (AI) und Appenzell sowie des Ensemble Apollon. Zudem übt er am Gymnasium St. Antonius in Appenzell eine Lehrtätigkeit aus. Der APPENZELLER ADHOC-CHOR (CH) besteht aus Mitgliedern des Ensemble Apollon und des Jugendchors Appenzell.



ROMEO MONTEIRO (FR), Schlagzeuger und Komponist, studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Lyon, wo er sich der Interaktion zwischen Instrumentalspiel und Elektroakustik widmete. Zusammenarbeit mit Komponisten wie Jose-Miguel Fernandez, Federico Schumacher, Cristian Morales-Ossio, Andrea Viganì und Vincent-Raphaël Carinola. Werke für Schlagzeug und Elektronik u.a. für das Trio Yarn, Ensemble Ü, Ensemble Aashti, das Taipei Chinese Orchestra und das Kollektiv Spat'Sonore. Monteiro bespielt Maschinen und Gegenstände aller Art, die für musikalische Zwecke zweckentfremdet werden. Regelmässig reist er nach Südindien, um bei dortigen Meistern zu studieren.

romeomonteiro.com



Das SONAR QUARTETT (DE) sind die vier in Berlin lebenden Musiker:innen Susanne Zapf, Wojciech Garbowski, Ian Anderson und Konstantin Manaev. Sie verstehen sich als komponierendes Streichquartett, das weit über vermeintliche Genre-grenzen hinausgreift, indem es sich auch der eigenen Körper, elektronischer Verstärkung und Verfremdung bedient oder auch bild-künstlerische Werke in Klang verwandelt. Seit seiner Gründung 2006 stellt das Sonar Quartett seine grosse musikalische Bandbreite unter Beweis. Seit der 2009 veröffentlichten CD «Sonar» definiert das Quartett seine gemeinsam entwickelten Stücke als Konzeptkunst und Kollektiv-Kompositionen.

sonarquartett.de



SABRINA HÖLZER (DE) ist mit ihren Inszenierungen, Stücken und Installationen auf internationalen Bühnen und Festivals vertreten. Neben vielfältigen Auszeichnungen erhielt sie den Debut-Preis der Akademie Musiktheater Heute, sowie den Belmont Preis der Forberg-Schneider Stiftung. PAUL VALIKOSKI (CN) studierte Violine in Toronto. Seit 2006 lebt er in Berlin und ist Ensemblemitglied des Solistenensemble Kaleidoskop und arbeitet als Musiker, Darsteller und Komponist in unterschiedlichsten Bereichen wie Performance, Film, Theater, Tanz and Kunst-Installationen.

sabrinahoelzer.com



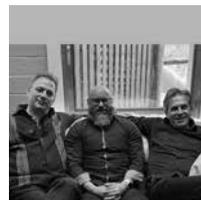
SUSANNE ZAPF (DE) nimmt jedes musikalische Genre ernst und praktiziert Musik von ganz alt bis ganz neu. Für sie ist es kein Widerspruch, sich mit der historischen Aufführungspraxis von Barock und Klassik zu beschäftigen, die freie Improvisation zu erforschen, an multi-medialen Projekten teilzunehmen und zeitgenössische Musik aufzuführen. Susanne ist Mitglied des Sonar Quartetts und der Kammerakademie Potsdam und spielt regelmässig mit der MusikFabrik NRW, dem Ensemble Resonanz, dem Sheridan Ensemble und dem Trio Catch. Seit 2021 ist sie Dozentin an der Universität der Künste Berlin.

susanne-zapf.com



TEODORO ANZELLOTTI (DE) wurde in Apulien geboren, wuchs aber in Deutschland auf und studierte an den Musikhochschulen Karlsruhe und Trossingen. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe und einer der international qualifiziertesten Akkordeonsolisten. Durch den Einsatz neu entwickelter extremer Techniken hat er die klanglichen Möglichkeiten des Instruments erweitert und wurde so zu einer Kultfigur des neuen Akkordeons und zu einem Pionier einer neuen Klanglandschaft. Er unterrichtet an der Höheren Fachschule für Musik in Bern und seit 2002 an der Hochschule für Musik in Fribourg.

anzellotti.de



Das TRIO RUMORI sind Benjamin Forster (DE), Andreas Berger (CH) und Klaus Schwärzler (DE). Seit fast 20 Jahren musizieren sie nicht nur im Orchester der Tonhalle Zürich zusammen, sondern haben auch als Trio immer wieder zueinander gefunden. Kammermusikalische Höhepunkte waren unter anderem das Dada Festival in London, welches bei den Zürcher Festspielen von Elmar Weingarten konzipiert wurde, und zahlreiche Late Night Shows beim Tonhalle Late. Solistisch treten die Musiker als Ensemble des Öfteren beim Tonhalle Orchester auf.



UELI JAEGGI (CH) arbeitet seit 1990 als freier Schauspieler in Zürich, Basel, Hamburg, Berlin, München unter anderem mit Christoph Marthaler und Frank Castorf. Er wurde mehrmals mit dem deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet, 2022 mit dem Darstellerpreis der Zonser Hörspieltage. Ueli Jäggi tritt auf mit szenischen Lesungen von Robert Walser («Der Spaziergang», «Räuber»). Er spielt in vielen Fernseh- und Kinofilmen, unter anderem «Die goldenen Jahre », «Die schwarze Spinne» und «Zwingli».

uelijaeggi.ch



YASUAKI ONISHI (JP) studierte Bildhauerei an der University of Tsukuba und der Kyoto City University of Arts. Er hatte Einzelausstellungen in Japan und international, seine Arbeiten wurden in Ways of Worldmaking (2011) im National Museum of Art Osaka (NMAO) aufgenommen. Seine letzte Einzelausstellung in den USA war 2012 in der Marlin and Regina Miller Gallery Kutztown, Pennsylvania. 2010 erhielt Onishi ein Stipendium der United States-Japan Foundation, das einen Aufenthalt im Vermont Studio Center sowie ein Stipendium der Pollock-Krasner Foundation Inc., New York, beinhaltete.

onys.net